

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	TranS4MEr
Langtitel:	Transformative SME Policy for Broad-based Decarbonisation
Zitervorschlag:	Wieser, H., Bachinger, K., Enichlmair, C., Heckl, E., Kaufmann, P., Kofler, J. (2024). Transformative SME Policy for Broad-Based Decarbonisation – 2. Report. Wien, Klima- und Energiefonds, 14. Call Austrian Climate Research Programme, publizierbarer Zwischenbericht.
Programm inkl. Jahr:	ACRP – 14. Call, 2021
Dauer:	30 Monate
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	KMU Forschung Austria
Kontaktperson Name:	Harald Wieser, PhD
Kontaktperson Adresse:	Gußhausstraße 8 A-1040 Wien
Kontaktperson Telefon:	+43 1 5059761 - 27
Kontaktperson E-Mail:	h.wieser@kmuforschung.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	
Projektgesamtkosten:	246.991 €
Fördersumme:	246.991 €
Klimafonds-Nr:	KR21KB0K00001
Zuletzt aktualisiert am:	12.02.2024

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>Die Unternehmenspolitik stellt einen bedeutsamen Hebel für die Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft dar. In den vergangenen Jahren wurden Umwelt und insbesondere Klimafragen verstärkt in die Gestaltung von einzelnen unternehmenspolitischen Maßnahmen integriert. Es besteht jedoch kein konkretes Leitbild, wie die Unternehmenspolitik als Ganzes (als ‚Policy Mix‘) zur Transformation beitragen kann. Darüber hinaus mangelt es der Unternehmenspolitik an den erforderlichen Evidenzen, um zielgruppenspezifische Maßnahmenbündel zu gestalten.</p> <p>TranS4MEr möchte zur Weiterentwicklung der Unternehmenspolitik beitragen, damit ihre Potenziale für die Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft besser genutzt werden können. Im Rahmen des Projekts wird zunächst eine umfangreiche Analyse der bestehenden Unternehmenspolitik in Österreich vorgenommen. Hierfür werden Dokumente und Strategien ausgewertet, Expert:innen befragt und eine Befragung von in Österreich ansässigen Unternehmen vorgenommen.</p> <p>Im Anschluss an die Analysen des Status quo wird gemeinsam mit Stakeholdern und Expert:innen eine ‚transformative Unternehmenspolitik‘ entworfen. Darüber hinaus wird eine Informationsplattform eingerichtet, wo die Ergebnisse und anonymisierte Daten aus der Unternehmensbefragung für Entscheidungsträger:innen aufbereitet werden. In einer 10-teiligen Webinarreihe wird ein länderübergreifender Wissensaustausch zwischen Wissenschaft und Politik an der Schnittstelle von Klimaschutz und Unternehmen angeregt.</p>
<p>Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Enterprise policy represents a significant lever for the transformation towards a climate-neutral economy. In recent years, environmental and particularly</p>

Details zum Projekt	
Sprache: Englisch	<p>climate issues have been increasingly integrated into the design of individual corporate policy measures. However, there is no specific blueprint on how enterprise policy as a whole (as a 'policy mix') can contribute to the transformation. Furthermore, enterprise policy lacks the necessary evidence to design target group-specific policy mixes.</p> <p>TranS4MEr aims to contribute to the development of enterprise policy to realise its full potential for the transformation towards a climate-neutral economy. In this project, we conduct an extensive analysis of enterprise policy in Austria based on documents and strategies, expert interviews, and a large-scale questionnaire survey of Austrian enterprises.</p> <p>Following the analysis of the status quo, we collaborate with stakeholders and experts to develop a blueprint for a 'transformative enterprise policy'. In addition, a 'policy hub' will be set up where the results and anonymized data from the enterprise survey will be made available to decision-makers. A 10-part webinar series will foster cross-border knowledge exchange between researchers and policy professionals at the intersection of climate protection and enterprises.</p>
<p>Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Umfangreiche Literaturrecherche zu transformativen Policy Mixes, Unternehmenspolitik und den Herausforderungen von Unternehmen (insb. KMU) in der Transformation wurde abgeschlossen. - Es wurde ein neues Bewertungsraster für die Analyse und Entwicklung eines 'transformativen Policy Mixes' entwickelt. Daraus wurden konkrete Möglichkeiten abgeleitet, wie die Unternehmenspolitik zur Transformation beitragen kann. - Auf Basis der Dokumentenanalyse und Expert:inneninterviews wurde eine erste Bewertung der österreichischen Unternehmenspolitik vorgenommen.

Details zum Projekt	
	<ul style="list-style-type: none"> - Es wurde ein Fragebogen für die Unternehmensbefragung entwickelt und die Unternehmenskontaktdaten wurden angekauft. Die Aussendung erfolgt im Februar 2024. - Die Webinare findet in einem 4-6 –wöchigen Rhythmus statt. Zwei Webinare wurden bisher abgehalten und dokumentiert.
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Literaturrecherche ergab, dass bestehende Analyseraster bzw. Schemata zur Bewertung von transformativen Policy Mixes nur unzureichend auf übersektorale Transformationsprozesse und die Heterogenität von Unternehmen eingehen. Es wurde daher basierend auf bestehenden Analyserastern ein Neues entwickelt, welches im Kern 10 konkrete Handlungsansätze für eine transformative Politik identifiziert. Entlang des Rasters wurde ausgearbeitet, welche Rollen die Unternehmenspolitik jeweils einnehmen kann. - Die Analyse der österreichischen Unternehmenspolitik zeigt, dass es viele politische Maßnahmen mit Klimaschutzbezug gibt, die institutionellen Kapazitäten und Governance aber noch große Entwicklungspotenziale aufweisen. Dies gilt insbesondere für die Koordination von Maßnahmen, die Bereitstellung eines stabilen Orientierungsrahmens für Unternehmen, sowie Monitoring und Evaluierung. - Die österreichische Unternehmenspolitik ist relativ gut aufgestellt in Bezug auf die Unterstützung des umweltorientierten Wirtschaftssektors (EGSS), von Experimentieren und Unternehmenskollaborationen, sowie von individuellen Unternehmen zur Reduktion ihres Fußabdrucks. Schwächen bestehen insbesondere in Bezug auf die geringe Priorität von Klimazielen und die Unterstützung eines gerechten Übergangs.

Details zum Projekt

- Klimaschutz wird in den nationalen und regionalen Wirtschafts- und Innovationsstrategien sehr unterschiedlich aufgegriffen und nur sehr eingeschränkt mit KMU in Verbindung gebracht. Strategien, die Klimaschutz und Wirtschaftsentwicklung im Sinne einer „Green Transition“ begreifen, verfolgen die ambitioniertesten Maßnahmen und inkludieren alle Unternehmen in der Transformation.
- Es wurde eine Partnerschaft mit dem Zero Emission Enterprise Netzwerk für die Durchführung der Webinarserie eingegangen. In den ersten beiden Webinaren wurden die Reichweite von unternehmenspolitischen Maßnahmen („the 1% club“) und die zielgruppengerechte Kommunikation von Klimaschutz für KMU („green to grow“) thematisiert.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.